

Erwartet schwerer Saisonauftakt



Im Spiel 1 der neuen Landesligasaison traf die neuformierte 2. Herrenmannschaft in der heimischen Schützenplatzhalle auf den TTV 1948 Oederan. Die Gastgeber traten ersatzgeschwächt ohne ihre nominelle Nr. 1 Christoph Zickert und Nr. 5 Manuel Neck an. Christoph laboriert derzeit an einer Prellung im rechten Arm, welche er sich durch einen Sturz während eines Trainingslagers zuzog. Manu ist derzeit in Diensten des Steinhaus Bautzen e.V., wo er auch am Wochenende zum Einsatz kommt. Leider wird Christoph auch beim nächsten Spiel gegen Radeburg (16.10.2010) nicht mitwirken. Er ist aus persönlichen Gründen verhindert. Zum Einsatz kamen somit 2 Stammspieler aus der 4. Mannschaft. Im unteren Paarkreuz traten Jozef Ovecka (Nr. 1) und Robert Schierz (Nr. 6) an die Tische. So richtig klar ist die Zielstellung der Mannschaft um Teamkapitän René Rupprecht noch nicht, wird man doch auch in der Zukunft nicht immer auf den Stammsechser zurückgreifen können. Bei den Gästen kam für Kummer Schaffrath zum Einsatz (Nr. 3 der Reservemannschaft)

.... und los ging's mit den Doppeln. Unser altbewährtes Stammdoppel Paule/Marco brachte uns mit 1:0 durch einen ungefährdeten 3:1 Erfolg gegen Hartwig/Schaffrath in Führung. Lediglich den ersten Satz konnten die Gäste für sich entscheiden. Anschließend lief es bei den Spreestädtern rund die Sätze 2,3 und vier gingen relativ klar an die Bautzner. Im Doppel 2 traten der 12jährige Nick Neumann-Manz und Robert Schierz gegen das erste Doppel der Gäste Jeschke/Schimke, Tom an. Schnell lagen die Bautzner mit 2:0 Sätzen in Front. Leider konnten sich die Oederaner von Satz und Satz steigern und behielten zum Ende mit 3:2 Sätzen doch noch die Oberhand. Schade, dies wäre ein Auftakt nach Maaß gewesen. Anders herum lief es im dritten Doppel. Rupprecht/Ovecka lagen, wenn auch knapp, mit 0:2 Sätzen (10 und 11) hinten. Den beiden Offensivspieler Rupprecht (MSV) und Schimke (TTV) merkte man an, dass zwei „Noppenspieler“ mit am Tisch waren. Auf wundersame Weise verliefen die Sätze 3 und 4 klar zu Gunsten der MSV'ler (2 und 3). Im letzten und entscheidenden fünften Satz konnten sich die Bautzner schnell absetzen und gingen mit 5:2 in den Seitenwechsel. Das Blatt hatte sich anscheinend zu Gunsten der Gastgeber gedreht. Doch nix da. Am Ende des 5. Satzes standen die Bautzener mit dem Rücken zur Wand. 10:8 hinten und eigener Aufschlag. Die folgenden Bälle waren geprägt durch viel Nervenflattern. Letztendlich konnte der MSV zum 10:10 ausgleichen und den Satz sogar noch mit viel Kampfeswillen mit 12:10 für sich entscheiden. Führung nach den Doppeln mit 2:1. Im oberen Paarkreuz legten Nick und Paul los wie die Feuerwehr. Beide führten schnell gegen ihre Kontrahenten mit 2:0 Sätzen. Leider verloren beide die Sätze 3 und 4, sodass jeweils der fünfte Durchgang die Entscheidung bringen musste. Nick konnte noch zahlreiche Matchbälle abwehren und sich sogar einen eigenen erspielen. Diesen konnte er aber leider nicht nutzen. So musste er Tom Schimke zum 13:11 Satz- und Spielgewinn gratulieren. Trotz der Niederlage hatte sich Nick gut verkauft und wird seinen bisherigen Erfolgsweg weiterbeschreiten. Paul gingen so langsam die Körner aus. Schließlich musste er nach 5 hartumkämpften Sätzen Jeschke zum Erfolg gratulieren. Heißen wir Paule zu gute, dass er sich trotz seiner derzeitigen Verpflichtungen (Tochter, Uni) in den Dienst der Mannschaft stellt und trotz fehlenden Trainings in einer guten Verfassung präsentiert. Starke Vorstellungen von Beiden. Marco und ich versuchten den zwischenzeitlichen Rückstand von 2:3 wieder zu drehen um den unteren Paarkreuz den Druck zu nehmen. Dies gelang uns auch furios. Schuste setzte sich 3:1 gegen Sven Schimke durch, wobei Marco ab Satz 3 dem Oederaner das Zepter überlies. Am Ende setzte er sich knapp mit 13:11 in Vieren durch. Ich führte auch schnell gegen Hartwig mit 2:0 musste aber den 3 Satz in die Verlängerung. Nach zahlreichen Satz- bzw. Matchbällen auf beiden Seiten konnte ich mich schließlich doch in Dreien durchsetzen. Der Satz ging mit 21:19 an mich. Hätte ich diesen Satz verloren, hätte ich mich die nächsten Sätze nicht spielen sehen wollen. Unten folgten dann zwei weitere Erfolge durch unsere Edelreservisten. Jozef und Robert siegten doch recht sicher mit 3:1 bzw. 3:0 gegen Schaffrath und Meusel. Die Vierte zeigte also, dass sie immer eine

Alternative für Punktgewinne im unteren Paar der Landesliga ist. Nach dem ersten Durchgang konnte man also eine 6:3 Führung verbuchen. Im oberen Paarkreuz konnte somit bereits eine Vorentscheidung fallen. Jedoch sah es lange danach aus, als könne Oederan den Rückstand wieder verkürzen. Nick lag gegen Jeschke mit 2:1 zurück. Bei Paule stand das gleiche Zwischenergebnis. Beide glichen noch durch einen gewonnenen vierten Satz aus. Nick drehte dabei einen hohen Rückstand und setzte sich mit 16:14 gegen Jeschke durch. Mit knallharten Block- und verschiedensten Topspinbällen holte sich Nick auch noch Satz 5. Bei unserem Youngster war in dieser Situation keinerlei Nervenschwäche zu erkennen. Er spielte das Ding routiniert wie ein „Großer“ runter. So manch ein erfahrener und gestandener Spieler hätte in dieser Situation die Hose bereits voll gehabt. Paule schüttelte etwas enttäuscht Schimke, Tom die Hand. So schlecht war das nicht, Paule. Den letztendlichen Gnadenstoß verpasste das mittlere Paarkreuz den Oederanern. Zwei sichere 3:0 Siege durch Schuste und Ruppi bescherten den Bautzenern im ersten Spiel der Saison den ersten Sieg. Zum Ende gab es noch eine Punkteteilung im unteren Paarkreuz. Jozef sägte das ein oder andere Mal den Ball mehr als Meusel ab oder konnte durch seine einschlagende Vorhand den 10. Punkt erzielen. Robert musste sich leider nach einer 2:0 Satzführung noch einen gut aufgelegten Schaffrath geschlagen geben. Endstand somit 10:5.

Was das Ergebnis wert ist, wird sich am kommenden Wochenende zeigen. Am Stamstag treffen wir um 10.00 Uhr beim Auswärtsspiel auf den TSV 1862 Radeburg

Die Punkte für den MSV Bautzen erzielten: Nick Neumann-Manz (1,0), Paul Gutsche (0,5). Marco Schuster (2,5), René Rupprecht (2,5), Jozef Ovecka (2,5), Robert Schierz (1,0)